



| Wir sind für Sie da

Priv.-Doz. Dr. Utz Krug, Dr. Andrea Heider
Medizinische Klinik 3

Klinikum Leverkusen gGmbH
Am Gesundheitspark 11 | 51375 Leverkusen
Telefon 0214 13-2672
Telefax 0214 13-2198
E-Mail onkologie@klinikum-lev.de
Internet www.klinikum-lev.de

| Unsere Partner

Brustzentrum Leverkusen
Koordinatorin: Dr. Monika Bertram
Leitung: Prof. Dr. Kubilay Ertan

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Klinikum Leverkusen gGmbH
Am Gesundheitspark 11 | 51375 Leverkusen
Telefon 0214 13-3430
Telefax 0214 13-2454
E-Mail brustzentrum@klinikum-lev.de

Breast Care Nurses

Spezialisierte Pflegekräfte für Brustkrankungen
Nicola Tiepolt, Gudrun Rapedius, Telefon 0214 13-3299

© 2016 Klinikum Leverkusen gGmbH-HB0067-01.2016-V1. Fotos: Klinikum Leverkusen; Paxman GmbH; Fotolia: auremar, kimschneider, zinkevych, danel.

Gegen Haarverlust bei Chemotherapie

Information für Patientinnen



Der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns



| Liebe Patientin,

oft ist der Haarverlust eine der sichtbaren Nebenerscheinungen einer Chemotherapie. Er erinnert die Betroffenen ständig an ihre Krankheit und macht die Erkrankung auch nach außen erkennbar, egal wie offen die Patientin ihre Krankheit kommunizieren möchte.

Der Haarausfall wird durch die chemotherapeutischen Medikamente ausgelöst, welche die bösartigen Krebszellen angreifen, aber auch die gesunden Haarwurzelzellen für die Dauer der Therapie zerstören.

Viele Chemotherapien gehen mit Haarausfall einher, zum Beispiel die chemotherapeutischen Behandlung von Brustkrebs. Wie schwerwiegend der Verlust der eigenen Haare für jüngere, aber auch ältere Krebspatientinnen sein kann, wissen wir aus unserem Behandlungsalltag und den Gesprächen mit unseren Patientinnen.

Viele Patientinnen lehnen es ab, unbequeme Perücken oder Kopftücher zu tragen und ziehen sich stattdessen von sozialen Aktivitäten zurück. Außerdem kann der Haarverlust die eigene Körperwahrnehmung negativ beeinflussen und sogar die Einstellung zur Chemotherapie beeinträchtigen.

In der Onkologischen Ambulanz im Klinikum bieten wir betroffenen Frauen ein Kopfkühlsystem an, um diesen unerwünschten Nebeneffekt der Chemotherapie zu mildern.



Studien und internationale Erfahrungen mit dem Paxman™-System haben gezeigt, dass der Haarausfall während einer Chemotherapie verringert oder gar verhindert werden kann, wenn die Temperatur der Kopfhaut durch das Tragen einer gekühlten Kappe vor, während und nach der Infusion der chemotherapeutischen Medikamente auf konstant 19 °C heruntergekühlt wird.



Der Einsatz der Kühlkappe beeinflusst die chemotherapeutische Behandlung in ihrer Wirksamkeit nicht.

Als Nebenwirkung tritt durch die Kühlung ein Kältegefühl auf, in seltenen Fällen verbunden mit Kopfschmerzen, die nach Beendigung der Kühlung wieder abklingen. Darüber hinaus sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Die Erfolgsaussichten hängen von der Patientin selbst und den chemotherapeutischen Medikamenten ab. Wir beraten Sie gern

und stehen jederzeit für weitergehende Fragen zur Verfügung.

Die Nutzung der Kühlkappe während der Chemotherapie ist für unsere Patientinnen **ohne Zuzahlungen** möglich. Da aber weder die Anschaffung noch die Anwendung des Systems von den Krankenkassen gezahlt werden, sind wir auf Spenden angewiesen, um das Angebot aufrecht erhalten zu können.

Wir sagen **Danke schön**, wenn Sie einen Beitrag dazu leisten möchten!

Spendenkonto Klinikum Leverkusen:

Sparkasse Leverkusen

IBAN DE18 3755 1440 0100 0002 31

SWIFT-BIC WELADEDLLEV

Stichwort „**Spende Med. Klinik 3, Kopfkühlsystem**“

